

EBOOK KREUZKLEID



Das Kreuzkleid ist ein körpernah geschnittenes Kurzarm-Kleid mit raffiniertem Ausschnitt und süßen gekräuselten Ärmeln. Es wurde in den Größen 34-44 gradiert und kann auch als Tunika genäht werden.

GRÖSSEN

Der Schnitt steht in den Größen 34-44 zur Verfügung. Das Kleid ist sehr körpernah geschnitten, deshalb solltest Du Dich vor dem Nähen unbedingt vermessen und nach der Maßtabelle die passende Größe auswählen.

Brustumfang: die stärkste Stelle um die Brust

Taillenweite: die schmalste Stelle des Rumpfes

Hüftweite: die stärkste Stelle um die Hüfte bzw. über dem Po

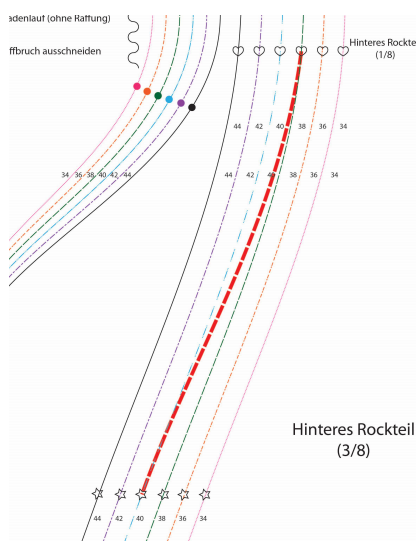
размер	Größe	34	36	38	40	42	44
бюст	Brustumfang	78–81	82–85	86–89	90–93	94–97	98–102
талия	Taillenweite	62–64	65–68	69–72	73–77	78–81	82–85
бедра	Hüftweite	85–89	90–94	95–97	98–101	102–104	105–108

Ausschlaggebend ist der Brustumfang. Wenn eines der Maße total aus der Tabelle fällt, kannst Du es anpassen. Als Körbchengröße wurde B/C angesetzt.

FIGURANPASSUNGEN

Anpassung an die Maßtabelle:

Da der Schnitt sehr körpernah ausfällt, solltest Du Dich unbedingt vorher ausmessen und gegebenenfalls ein paar Änderungen ausführen. Sonst sitzt das Kleid später nicht so vorteilhaft. Als erstes solltest Du **Schwankungen in der Maßtabelle** ausgleichen.



Beispiel: Du brauchst für die Brust und Taille Größe 38 und für die Hüfte Größe 40. Drucke Dir Dein Schnittmuster aus, klebe es zusammen und wechsele zwischen der Taille (markiert mit einem Herzchen) und der Hüfte (markiert mit einem Stern) die Größe indem Du sie mit einem sanften Schwung verbindest. Ab der Hüfte bleibst Du dann bei Größe 40. Vergiss auch nicht das Rückenteil genauso anzupassen.

Auswählen der passenden Brusthöhe:

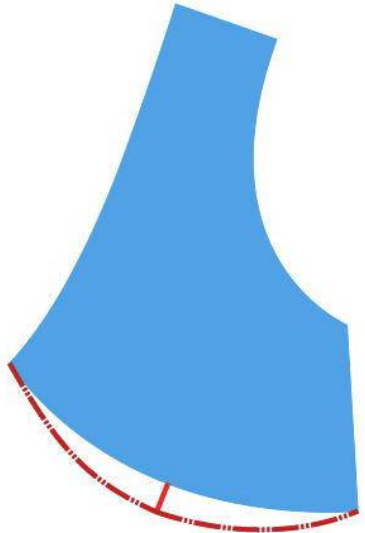
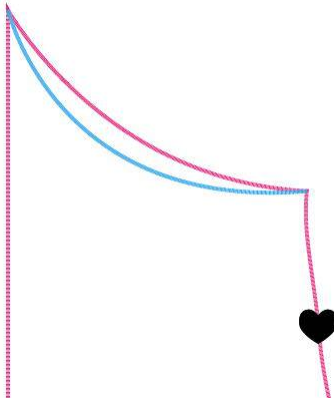
Eine weitere Anpassungsmöglichkeit ist die **Brusthöhe**. Hier stehen zwei verschiedene Höhen zur Verfügung, je nachdem ob Deine Brust eher hoch oder tief sitzt. Das ist wichtig, damit später das Bündchen des Kreuzes auch unter und nicht auf der Brust sitzt. Wenn Du Dir nicht sicher bist, ob Du eine hohe oder eine tiefe Brust hast, kannst Du das auch nachmessen. Ziehe Dir dafür ein eng sitzendes Shirt an, das oben auf der Schulter eine Naht hat. Von dort aus wird gemessen und zwar in der Mitte der Schulter (also da, wo normalerweise der Bh-Träger sitzt). Jetzt miss bitte über die Brustwarze bis zum Bh-Bügel mittig unter der Brust und vergleiche in der Tabelle, welche Maße

bei Dir besser passen.

Größe	hohe Brust	tiefe Brust
34	30	32
36	30,4	32,4
38	30,9	32,9
40	31,4	33,3
42	31,8	33,8
44	32,3	34,3

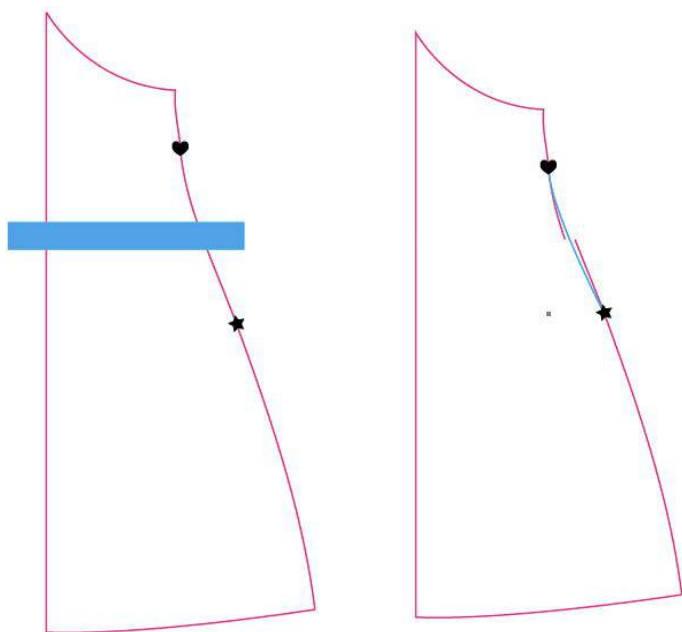
Anpassung an eine große Oberweite:

Der Schnitt ist für eine normale Oberweite ausgelegt. Er lässt sich aber auch für eine große Oberweite etwas verändern. Dafür musst Du erst einmal wie bei der hohen und der tiefen Brust die Länge von der Schultermitte bis unter die Brust messen. Schau in der Maßtabelle nach, wie viele cm Dir hier von der tiefen Brust noch fehlen.

		Z. B. hast Du bei Größe 44 36 cm gemessen. Dann fehlen Dir noch 1,7 cm zu den 34,3 cm in der Maßtabelle. Jetzt suche Dir die Mitte des Vorderteils und zeichne dort unten die fehlenden 1,7 cm an und zeichne die Kurve neu. Damit sich das vordere Rockteil nicht verzieht, musst Du auch hier die Linie etwas nach unten verlegen. Wähle dabei für den tiefsten Punkt nicht die Mitte des Schnittteils, sondern verlege ihn, je nachdem ob Deine Brüste eher nach innen oder nach außen gehen. Das Schnittteil kannst Du Dir dabei vor den Bauch halten, dann siehst Du schon ganz gut, wie es später sitzen wird. Hier muss der Abstand auch nicht die Differenz betragen. Es sollte nur gut zur Körperform passen.
--	--	---

Anpassungen an die Körpergröße:

Wenn Du klein bist und eine hohe Brust hast, kannst Du Dir das zunutze machen: Wähle beim Oberteil (vorne und hinten) die hohe Brust und beim Rockteil (vorne und hinten) die tiefe Brust. So wird der Rumpf etwas kürzer und das Kleid wirft keine Falten im Rücken. Das passiert nämlich schnell wenn das Rumpfteil zu lang für die Körpergröße ist. So kannst Du ohne großartige Änderungen 2 cm von der Rumpflänge kürzen. Das geht aber nur bis zu einer Körpergröße von ca. 165.

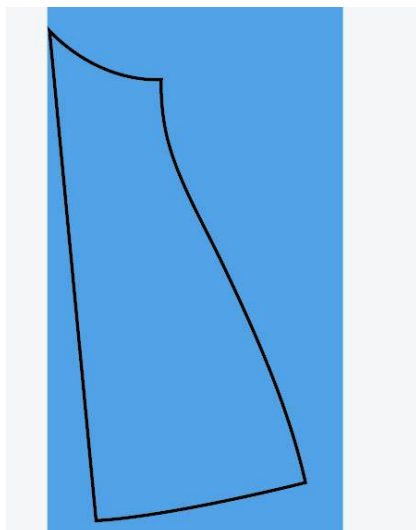


Wer kleiner als ca. 166 ist sollte etwas Länge aus dem Rumpf nehmen damit später die Hüftrundung an der richtigen Stelle sitzt. Pro 1 cm kleiner als 166 solltest Du ca. 0,75 cm herausnehmen. Dazu musst Du ein Stück in der Mitte zwischen Taille und Hüfte ausschneiden und dann die Linie zwischen Herz und Stern neu zeichnen.

Wer besonders groß ist (größer als 170 cm) kann ebenfalls eine solche Anpassung vornehmen. Hier ist sie aber nicht so zwingend notwendig.

Der Bauch-Verstecker-Trick:

Der Schnitt ist körpernah geschnitten und berücksichtigt dabei **keine** Zugabe für einen hervorstehenden Bauch.



Wer seinen Bauch verstecken möchte kann das Vorderteil schräg zum Fadenlauf anlegen. So erhält man etwas mehr Weite vorne am Bauch. Zu stark sollte man es aber nicht machen, sonst verzieht sich der Schnitt.

MATERIAL

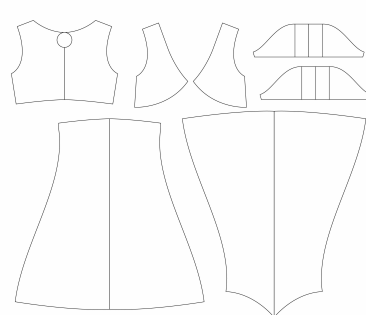
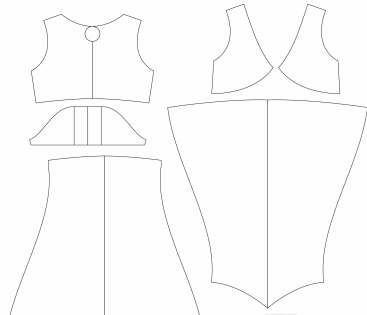
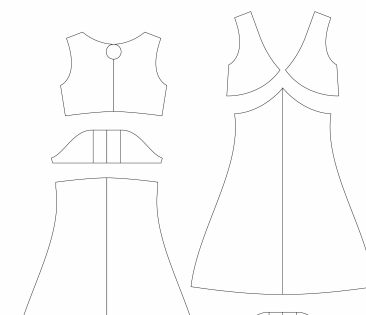
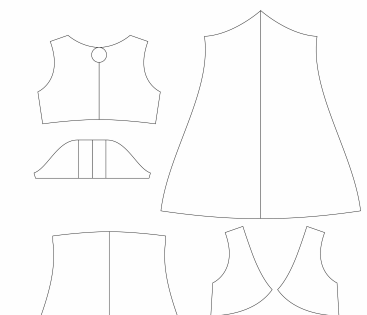
Am besten ist Baumwolljersey oder Viscosejersey geeignet. Muster, die "auf den Kopf" gedreht werden können, sind besonders zu empfehlen, weil hier der Stoffverbrauch erheblich reduziert werden kann. Die Stoffe sollten unbedingt Elasthan enthalten, da das Kleid sehr körperbetont ist.

Als Bündchen kann Bündchenware (bitte nur ganz breite ab ca. 120 cm) oder Jersey mit Elasthan verwendet werden.

Größe	34	36	38	40	42	44
Jersey Tunikalänge	100	100	100	110	110	110
Jersey (Muster drehbar)	120 cm	120 cm	120 cm	130 cm	130 cm	130 cm
oder						
Jersey	140	140	140	160	160	160
Bündchen 120 cm breit	15 cm	15 cm	15 cm	15 cm	15 cm	15 cm

ZUSCHNITT

Hier kannst Du sehen, wie das Kleid optimal zugeschnitten werden kann. Um dem Stoffverbrauch so gering wie möglich zu halten wird der Stoffbruch für jedes Teil extra gelegt. Bitte pass auf, dass der Bruch wirklich parallel zum Fadenlauf verläuft, sonst verdreht sich später das Kleid.

	
Größe 34-38 Muster drehbar.	Größe 40-44 Muster drehbar
	
Größe 34-38 Muster nicht drehbar	Größe 40-44 Muster nicht drehbar

VARIATIONEN

Das Kleid bietet viele verschiedene Variationen an. Man kann hinten im Rücken ein Keyhole einarbeiten, die Ärmel gekräuselt oder normal nähen und unten einen Rollsaum oder einen normalen Saum nähen. Zusätzlich ist im Schnitt noch eine Tunikalänge eingezeichnet. So kann man den Schnitt auch als Oberteil nähen. Die Tunikalänge geht knapp über den Po, die Kleiderlänge ist knieumspielend.

Wer möchte, kann das Vorderteil auch rafften anstatt es in Falten zu legen (ohne Anleitung im Ebook).

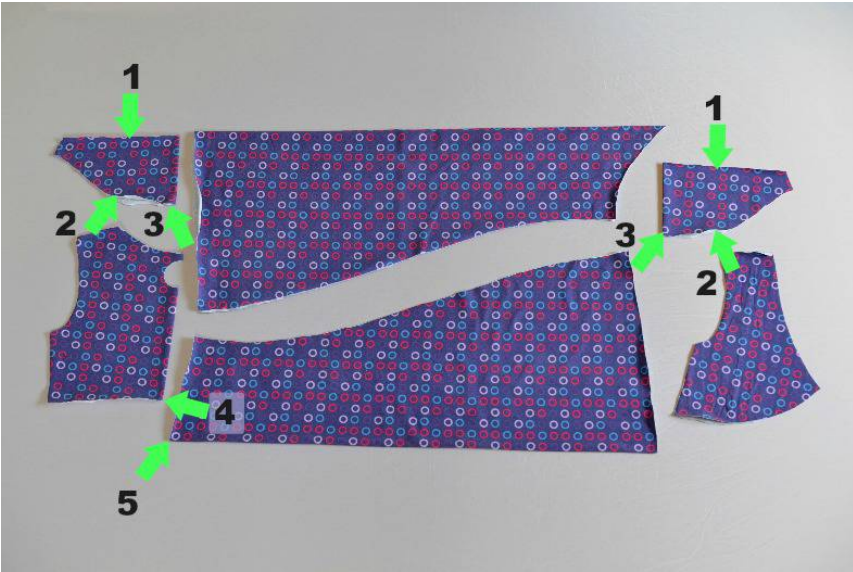
Wem der Ausschnitt zu groß ist, kann auch noch einen kleinen Einsatz einfügen, damit beim Tragen der Bh nicht herausblitzt. Diesen Schritt kann man auch erst nach Vollendung des Kleides machen, wenn man noch nicht weiß, ob der Einsatz notwendig ist.

NÄHEN

Bitte nähe das Kleid, wenn nicht anders erwähnt, mit der Overlock oder mit einem elastischen Stich Deiner Nähmaschine (dreifacher Geradestich, Overlockstich).

**Vielen Dank meinem fleißigen Probennähteam für die
Unterstützung und die tollen Kleider!**

ANLEITUNG

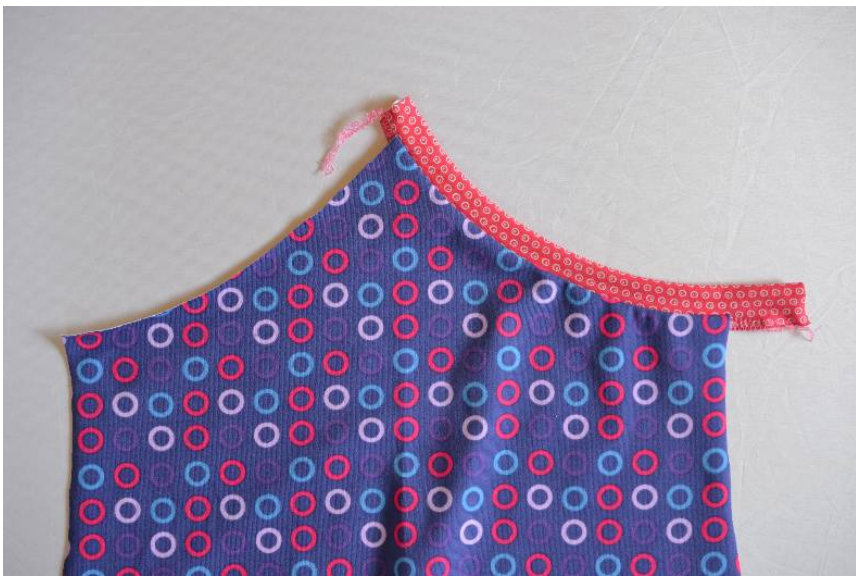
A	Der Zuschnitt	
01	 Bevor Du das Schnittmuster vom Stoff nimmst, mache Dir noch ein paar Knipse (kleine Einschnitte). Sie erleichtern Dir später das Nähen. Am Ärmel jeweils den Beginn der Kräuselung (Nr. 1+2) und den Stoffbruch (Nr.3). Am Rückenteil unten am Stoffbruch (Nr. 4) und am hinteren Rockteil oben am Stoffbruch (Nr. 5) Der Schnitt enthält keine Nahtzugabe. Ich empfehle eine Nahtzugabe von 0,7-1 cm überall. Wenn Du unten einen Saum möchtest, gib bitte hier 3-3,5 cm zu. Bei einem Rollsaum kannst Du unten auf die Nahtzugabe verzichten.	Das Schnittmuster ist im Querformat. Bitte drucke ohne Seitenanpassung (100%) aus und miss das Skalierungsquadrat nach. Du brauchst: Rückenteil 1x im Stoffbruch Vorderteil 1x in doppelter Stofflage hinteres Rockteil 1x im Stoffbruch vorderes Rockteil 1x im Stoffbruch Ärmel 2x im Stoffbruch Streifen aus Bündchenware/Jersey: 1 Streifen 5x120 cm für den Halsausschnitt. 1 Streifen 3,5x20 cm für das Keyhole 2 Streifen 3,5x45 cm für den gekräuselten Ärmel oder 2 Streifen 5x45 cm für den normalen Ärmel
02		Möchtest Du Ärmel ohne Kräuselung, musst Du das Schnittmuster an der Linie umklappen oder abschneiden. Hier kannst Du dann auf die Knipse 1+2 verzichten und brauchst nur noch Nr. 3.

B	Nähen des Keyholes (optional)	
03		Schneide das Keyhole oben am Stoffbruch auf. Jetzt beginne dort einen 3,5 cm breiten Streifen Jersey oder Bündchenware rechts auf rechts an die Rundung zu legen. Stecke nur den Anfang fest. Lass dabei am Anfang einen Überstand von ca. 2 cm.
04		Nähe den Streifen dann sehr stark gedehnt einmal um das Loch.
05		Jetzt kannst Du den Streifen einklappen und um die Nahtzugabe legen (4-lagig) oder...

06		...einfach nur um die Nahtzugabe klappen (3-lagig)...
07		...und ringsherum feststecken. Ich bevorzuge die 3-lagige Variante, da diese dünner ist. Das Bündchen sollte an den Enden etwas überstehen (ca. 2 cm).
08		Jetzt wird der Umschlag knappkantig festgesteppt. Ich nähe dabei von vorne.

09		Wenn Du die 3-lagige Variante gewählt hast, musst Du jetzt hinten den überstehenden Stoff vorsichtig abschneiden.
10		Lege das Keyhole etwas überkreuzt und fixiere es innerhalb der Nahtzugabe mit ein paar Stichen. Bitte nicht zu wenig überkreuzen, sonst sieht man später im Keyhole die Nahtzugabe des Halsbündchens.
C	Die Falten einarbeiten	
11		In das Vorderteil werden jetzt Falten eingearbeitet um der Brust mehr Platz zu geben. Markiere Dir die Mitte der Unterkante mit einer Stecknadel.

12		Das ist die Position der ersten Falte. Lege die Falte so, dass sie von der Mitte nach außen zeigt. Die Falte sollte ca. 0,5-0,7 cm breit sein.
13		Rechts und links von dieser ersten Falte wird jetzt jeweils eine weitere Falte eingearbeitet. Die Falten können ganz dicht nebeneinander liegen oder max. 1 cm Abstand haben. Wer besonders eng zusammenstehende Brüste hat, sollte beide Falten links von der ersten Falte legen. Dann ist die erste gelegte Falte nicht die mittlere, sondern die äußerste Falte.
14		Überprüfe, ob das Vorderteil genau so breit ist, wie die Oberkante des vorderen Rockteils.

15		Jetzt fixiere die Falten mit ein paar Stichen innerhalb der Nahtzugabe.
16		Versäubere die Unterkante des Vorderteils mit der Overlock oder der Nähmaschine. Arbeite die andere Seite symmetrisch.
D	Das Halsbündchen annähen	
17		Beginne zuerst mit der rechten Kante des vorderen Rockteils. Hier wird ein 5 cm breiter Bündchenstreifen einmal längs gefaltet (rechte Stoffseite außen) und leicht gedehnt an die Oberkante genäht. Bitte am Rand jeweils etwas überstehen lassen.

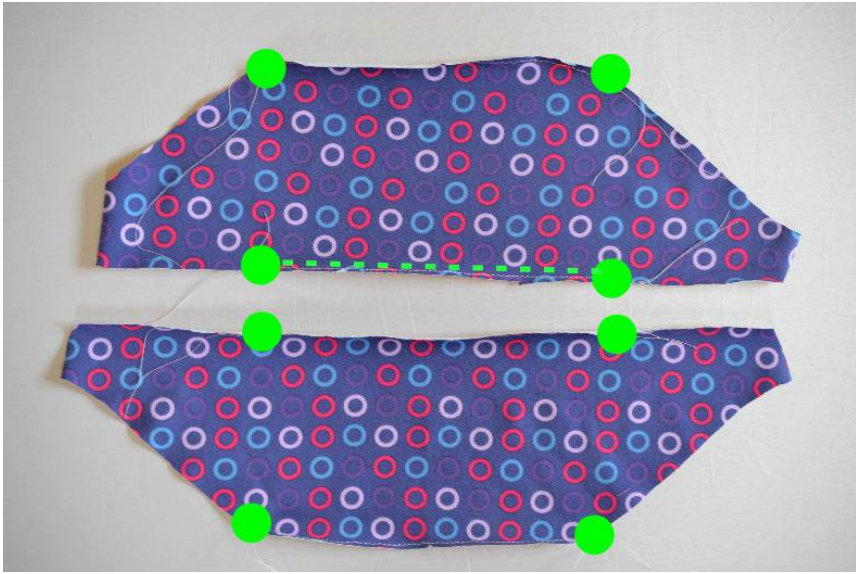
18		Die Nahtzugabe in den Stoff klappen und knappkantig mit einem Geradestich absteppen.
19		Jetzt wird das rechte Vorderteil an die rechte Seite des vorderen Rockteils gesteckt.
20		Pass auf, dass die Kanten parallel verlaufen. Das Bündchen muss beim Stecken (und beim Nähen nachher) etwas gedehnt werden, damit es wieder gleich lang wie das Oberteil ist.

21		Die vorher gemachte Overlocknaht sollte geradeso hinter der Bündchenkante verschwinden.
22		Das Vorderteil mit Geradestich auf dem (leicht gedehnten) Bündchen aufsteppen. Dabei immer kontrollieren, ob die Overlockkante geradeso hinter der Bündchenkante verschwindet.
23		Jetzt werden die Schulternähte geschlossen. Dazu die beiden Vorderteile rechts auf rechts auf das Rückenteil legen, die Schultern stecken und zusammennähen.

24		Jetzt wird ein weiterer Bündchenstreifen (5 cm breit) wieder längs gefaltet und vom vorderen Rockteil beginnend an den Halsausschnitt genäht. Ich habe ihn hier nur für das Foto gesteckt. Er wird leicht gedehnt angenäht, nur im Bereich zwischen Schlüsselbein und Nacken etwas stärker gedehnt, damit sich das Bündchen später schön um den Hals legt.
25		So sollte das jetzt aussehen.
26		Klappe die Nahtzugabe in den Stoff und steppe sie mit einem Geradestich knappkantig fest. Achtung: Wer später noch einen Einsatz einnähen möchte, sollte diesen Schritt jetzt auslassen!

27		Jetzt wird das linke Vorderteil an die linke Seite des vorderen Rockteils gesteckt. Auch hier musst Du wieder aufpassen, dass die Kanten übereinstimmen und sich in der Mitte ein schönes Kreuz bildet. Die Overlocknaht des Vorderteils sollte knapp hinter dem Bündchen verschwinden.
28		Das Vorderteil wieder mit Geradestich aufsteppen. Dabei an der Kreuzung nur bis zum Ende des kreuzenden Bündchens nähen. Hier besonders gut vernähen. Evtl. überstehende Bündchenreste können jetzt gekürzt werden.
E	Das hintere Rockteil annähen	
29		Jetzt wird das hintere Rockteil an das Rückenteil genäht. Lege die Teile rechts auf rechts (achte darauf, dass der Knips 4 und der Knips 5 sich treffen) und steppe die Teile mit einem elastischen Stich zusammen.

30		So sollte Dein Kreuzkleid jetzt aussehen.
F	Ärmel annähen	
	Variante I ohne Raffung	
31		Das Kleid mit der rechten Stoffseite nach oben auseinanderklappen. Den Ärmel mit der rechten Stoffseite nach unten mittig platzieren. Der Knips Nr. 3 muss auf die Schulternaht treffen.
32		Den Ärmel in den Armausschnitt stecken und mit einem elastischen Stich festnähen. Den anderen Ärmel ebenso arbeiten.

	Variante II mit Raffung	
33		Der Ärmel wird oben an der Armkugel und unten eingekräuselt. Dazu musst Du die Strecke zwischen den Knipsen mit Geradestich (Stichlänge 3, Fadenspannung 1) nähen. Bitte nicht vernähen!
34		Wenn Du jetzt am Unterfaden ziehst, Kräuselt sich der Stoff ein.
35		So weit einkräuseln, dass der Ärmel im Stoffbruch gefaltet so lang ist, wie er ohne Raffung sein sollte. Denke daran, dass Du an den Seiten ja noch Nahtzugabe hast. Jeweils Ober- und Unterfaden verknoten, so kann sich die Raffung nicht mehr lösen. Wenn Du etwas kräftigere Oberarme hast, kräusele die Unterkante etwas weniger als im Schnittmuster angegeben, sonst wird Dir der Ärmel später zu eng.

36		Die Raffung an der Saumkante gleichmäßig verteilen und einen 3,5 cm breiten Bündchenstreifen rechts auf rechts an die geraffte Kante stecken...
37		...und leicht gedehnt annähen.
38		Deinen Streifen wieder einmal (dreilagig) oder zweimal (vierlagig) um die Nahtzugabe klappen und feststecken.

39		Von rechts knappkantig auf dem Bündchenstreifen absteppen. Wenn Du die dreilagige Variante gewählt hast, musst Du jetzt noch den überschüssigen Stoff abschneiden.
40		Jetzt wird der Ärmel eingesetzt. Suche Dir in der Raffung den Knips Nr. 3 und lege ihn rechts auf rechts auf den Ärmelausschnitt. Der Knips trifft dabei auf die Schulternaht.
41		Den Ärmel von der Mitte ausgehend komplett feststecken und annähen.

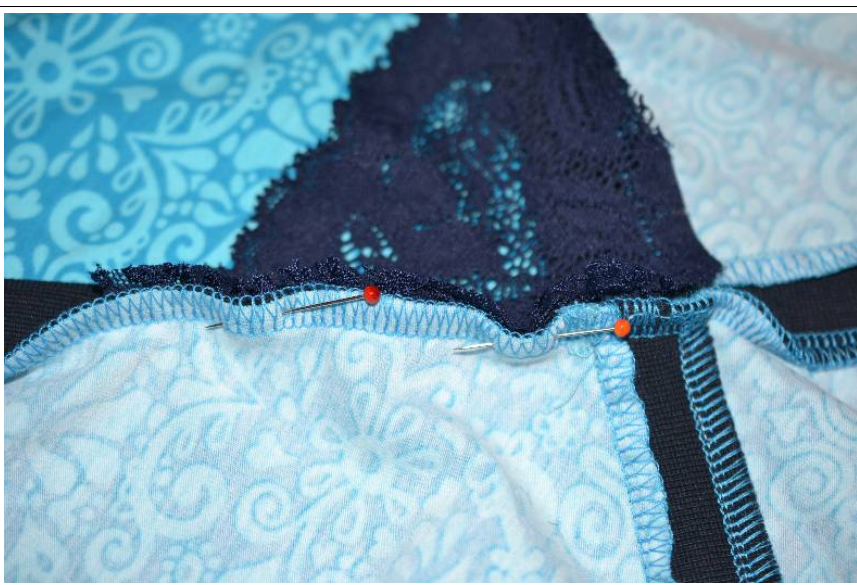
42		Den anderen Ärmel ebenso einsetzen.
G	Die Seitennähte schließen	
43		Jetzt kannst Du das Kleid rechts auf rechts legen und die Seitennaht stecken. Dabei musst Du auf folgende Punkte aufpassen:
44		1. Wer die gerafften Ärmel genäht hat, sollte die Einfassung rechts auf rechts aufeinander legen und mit der Nähmaschine mit einigen Stichen fixieren. So verschiebt sich die Kante später beim Zusammennähen nicht. Wenn Du keine gerafften Ärmel hast, pass' einfach auf, dass die Saumenden gut aufeinander treffen.

45		2. Pass' auf, dass die Nähte unter der Achsel genau aufeinander treffen. 3. Die Oberkante des Bündchens am Vorderteil sollte genau auf die Rückennaht treffen. Wenn Du die Nahtzugabe der Rückennaht nach oben klappst, wird die Naht hier schön flach.
46		Die Naht bis zum Ärmel in einem Rutsch mit einem elastischen Stich nähen. Ich beginne mit dem Nähen unten am Saum. Die andere Seitennaht ebenso nähen. Beim Nähen mit der Overlock die Restfäden bei der Einfassung (geraffte Ärmel) unbedingt überstehen lassen....
47		und mit einer Stopfnadel in die Naht ziehen.

48		Die Nahtzugabe an der Einfassung zur Seite klappen und mit einigen Stichen fixieren.
H	Ärmelbündchen bei normalen Ärmel	
49		Schneide Dir einen 5 cm breiten Bündchenstreifen zu. Er sollte ca. 80% der Ärmelsaumweite betragen (= Länge x 0,8) Lege das Bündchen rechts auf rechts und schließe es mit der Nähmaschine (Geradestich) zu einem Kreis.
50		Falte den Kreis einmal längs, klappe dabei die Nahtzugabe auseinander, so wird sie schön flach.

51		Stülpe das Bündchen über den Ärmelsaum, die Bündchennaht trifft dabei auf die Ärmelnaht.
52		Nähe das Bündchen mit einem elastischen Stich fest, dehne dabei das Bündchen, dass es genau so lang ist wie der Jersey.
I	Saumabschluss	
	Variante I einfacher Saum	
53		Bitte kontrolliere vor dem Nähen die Saumlänge und passe sie ggf. noch an. Je nach Figur muss der Saum auch vorne oder hinten gekürzt werden. Stecke den Stoff unten 3-4 cm hoch...

54		...und nähe ihn mit einem elastischen Stich fest.
Variante II Rollsaumabschluss		
55		Alternativ kannst Du unten auch einen Rollsaum nähen.
J	Einfügen des Einsatzes	
56		Der Einsatz ist eher großzügig bemessen. Ziehe das Kleid an und halte das Schnittteil vor das Kreuz. Wenn Du möchtest, kannst Du es oben etwas kürzen, bis es Deinem Geschmack entspricht. Schneide den Einsatz einmal zu. Ich habe eine elastische Spitze genommen. Wenn Du einen normalen Jerseystoff nimmst, säume die obere Kante.

57		Stecke den Einsatz am Kreuz fest.
58		Achte darauf, dass er oben symmetrisch ist und plan aufliegt. Es kann sein, dass Du später an den Seiten etwas zurückschneiden musst.
59		Steppe den Einsatz mit Geradestich fest. Nähe dabei auf der zuvor genähten Naht. Der Einsatz liegt beim Nähen unten. Du musst ihn hier nur fixieren. Nähe, soweit es geht, zum Kreuz hin.

60		Schneide den überschüssigen Stoff ab.
61		Klappe die Nahtzugabe des langen Bündchens in den Stoff und steppe es knappkantig ab (siehe Schritt 26). Jetzt ist Dein Einsatz fixiert.
62		Anziehen und schön fühlen!



